

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0594/A

Eitorf, den 21.11.2022

Amt 40 - Amt für Jugend und Schulen

Sachbearbeiter/-in: Jessica Gauchel

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

ANTRAG
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss
Rat der Gemeinde Eitorf

08.12.2022
23.01.2023

Tagesordnungspunkt

Antrag Linksjugend Rhein-Sieg

Beschlussvorschlag

1. Der Schulausschuss beschließt, dass bei zukünftigen Neuplanungen von Schulen, die in der Trägerschaft der Gemeinde Eitorf betrieben werden, Unisex-Toiletten verbindlich in das Raumprogramm aufgenommen werden.
2. Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Eitorf zu beschließen, dass jährlich 200,00 € Haushaltsmittel für kostenfreie Hygieneartikel für die Schülerinnen der weiterführenden Schulen durch die Gemeinde Eitorf bereitgestellt werden.

Begründung

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben beantragt die Linksjugend [´solid] Rhein-Sieg eine Beratung und Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Eitorf zu der Einrichtung von Unisex-Toiletten in Schulen sowie der kostenlosen Zurverfügungstellung von Hygieneartikeln.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Eitorf, Frau Thimm, wurde durch eine Schülervereinerin des Siegtal-Gymnasiums auf den dringenden Bedarf kostenloser Hygieneartikel hingewiesen. Das Siegtal-Gymnasium hat bereits einen Hygienespender beschafft. Mit den finanziellen Haushaltsmitteln

der Gleichstellungsbeauftragten könnte in diesem Haushaltsjahr ein weiterer Hygienespender inkl. Erstausrüstung für die Sekundarschule und für das Jugendcafé beschafft werden.

Ein Vergleich umliegender Kommunen und öffentlicher Einrichtungen, z.B. Stadt Bornheim, Stadt Hennef, Universität Bonn und Stadt Düsseldorf zeigt, dass von 30€/Jahr pro 100 Schüler*innen ausgegangen werden kann. Derzeit besuchen rund 560 Mädchen die weiterführenden Schulen. Mit Haushaltsmitteln von ca. 220,00 € pro Jahr könnte der Bedarf an den weiterführenden Schulen und im Jugendcafé in Eitorf gedeckt werden.



Spender für Hygieneartikel im Gymnasium. Entsprechende Spender werden über die Gleichstellung auch in der Sekundarschule und im Jugendcafé angebracht.